



Neue Aufgaben wurden festgelegt

Führungsseminar des Rektors mit staatlichen Leitern

(UZ-Korr.) Am 9. Juli fand das Führungsseminar des Rektors mit den staatlichen Leitern der Universität statt. Ziel der Veranstaltung war es, die Ergebnisse des Studienjahres 1983/84 gründlich auszuwerten und die Aufgaben in Vorbereitung des 35. Jahrestages der DDR sowie der 575. Wiederkehr der Gründung der Universität festzulegen.

Der Rektor ging in seinen Ausführungen von den hohen Anforderungen aus, die sich für jeden staatlichen Leiter der Universität aus den Materialien der 7. und 8. Tagung des ZK der SED und der Konferenz der Rektoren und Vorsitzenden der Gesellschaftlichen Räte der Universitäten und Hochschulen der DDR sowie aus der Studienjahresrichtlinie des MfH ergeben. Ausgehend von der Tatsache, daß die Planaufgaben der Universität im 1. Halbjahr in allen wesentlichen Positionen mit guten Ergebnissen erfüllt worden sind, orientierte der Rektor auf neue Anstrengungen und Initiativen der Wissenschaftler, Angestellten- und Studentenkollegien in den kommenden Monaten. Insbesondere verweist er dabei auf die Notwendigkeit einer weiteren Erhöhung des Niveaus des marxistisch-leninistischen Grundlagenstudiums auf eine tiefergehende Profilierung der Lehre in Auswertung der wissenschaftlich-methodischen Konferenzen, auf eine qualitative Verbesserung des Ablaufs und den planmäßigen Abschluß von Forschungsstudium und Aspirantur, auf die zielgerichtete Förderung von talentierten Studenten, auf die Befähigung von Nachwuchswissenschaftlern zu politischer Reife und hohem fachlichen Können sowie auf die schnelle und wirksame Überführung neuer Ergebnisse der Grundlagenforschung in die gesellschaftliche Praxis.

Internationale Kurse für Germanisten

(UZ) Zur Teilnahme am diesjährigen internationalen Hochschülerienkurs für Germanistik weiten 200 Kursanten nur Vertiefung ihrer Sprachkenntnisse in Leipzig. Neben Sprachübungen, einschließlich der Phonetik, gehörten Plenarvorträge, Aussprachen zu fachlichen, allgemeinpolitischen, kulturellen, landeskundlichen Themen, eine Reihe von kulturellen und geselligen Veranstaltungen sowie Exkursionen nach Dresden, Weimar, Meissen und Quedlinburg zum Programm. Eingeschlossen in die Sommerkurse, für die das Herder-Institut verantwortlich zeichnet, ist ein zweitägiges Kolloquium zu neuen technikgebundenen Unterrichtsmitteln für Deutsch als Fremdsprache.

Konferenz der Psychologen

(UZ) Anlässlich des 35. Jahrestages der DDR und der 575. Wiederkehr der Gründung der Leipziger Universität führte die FG „Lehrerpersonnel/Lehrertätigkeit“ der Sektion Psychologie Ende Juni eine wissenschaftliche Konferenz mit internationaler Beteiligung durch. Die Beratung diente dem Ziel, über neuere theoretisch-methodologische und empirische Ergebnisse der pädagogischen, psychologischen und medizinischen Forschung zur Lehrerpersonnel und Lehrertätigkeit zu informieren.

Plandiskussion an der Sektion Mathematik

Die Leistungsangebote zum Plan '85 sind Kampfziele

Kollegen stellen sich höchsten Anforderungen

(UZ) „Das Leistungsangebot zum Plan 1985 und die dazu geführten Diskussionen widerspiegeln die Bereitschaft aller Kollegen, sich hohen und höchsten Leistungsanforderungen zu stellen und das Bestreben, durch hohe Leistungen in Lehre, Forschung und Weiterbildung ihren Beitrag zur Stärkung der Republik zu leisten.“ So heißt es in der Stellungnahme der BGL Mathematik zum Leistungs- und Planangebot 1985.

Die Vorkabin der Sektion Mathematik sind auf eine spürbare Erhöhung der Effektivität auf allen Gebieten gerichtet. Dabei sind viele der Leistungsangebote echte Kampfziele, die vor allem durch die große Einsatzbereitschaft und das Engagement der Kollegen realisiert werden können.

So soll künftig die Informatik stärker in die studentische Ausbildung, insbesondere auch für Lehrstudenten, einbezogen werden.

Eine Reihe neuer Spezialvorlesungen, die sich aus aktuellen Forschungen ergeben, werden ausgearbeitet. Eine NTZ-Vorlesungsreihe und eine Spezialvorlesung werden für Studenten anderer Hochschulen gestaltet. Zu den Leistungsangeboten für das Jahr 1985 gehört die Ausarbeitung eines grundlegenden neuen Kurses „Mathematik für Ökonomen“ in Realisierung des Beschlusses über die Gestaltung der Aus- und Weiterbildung der Ingenieure und Ökonomen sowie die Neukonzipierung des Kurses „Stochastik“



für Mathematik. Vorgenommen haben sich die Mathematiker auch, einen Mentorenkurs in Vorbereitung des 5jährigen Lehrstudiums durchzuführen und das neue Mathematik-Lehrbuch für Klasse 9 zu erarbeiten.

Auch die Fertigstellung einiger Monographien und einer Reihe bedeutender wissenschaftlicher Publikationen fanden Eingang in das Leistungsangebot. Erwähnenswert ist weiterhin die Einführung einer fakultativen Vorlesungsreihe „Gestaltung der außerunterrichtlichen Tätigkeit im Fach Mathematik“.

Im Thölmannschen Sinne 35. Jahrestag vorbereiten

Als Sekretär der GO UB gewählt: Christa Thieme

(UZ) Auf ihrer Mitgliederversammlung in der vergangenen Woche berieten die Kommunisten der GO Universitätsbibliothek, wie die unmittelbare Vorbereitung des 35. Jahrestages der DDR noch effektiver zu gestalten ist und wie in der gegenwärtig laufenden Plandiskussion weitere Reservien erschlossen werden können.

Zu Beginn der Versammlung erläuterte Dr. Gert Friedrich, Mitglied des Sekretariats der SED-KL und Vorsitzender der KPKK den Wechsel in der Funktion des Sekretärs der GO, Genosse Wilhelm Scholz wurde nach langjähriger erfolgreicher Tätigkeit von der Wahrnehmung der Funktion des Sekretärs entbunden. Ihm galt der herzliche Dank für sein engagiertes Wirken. Dr. Gert Friedrich informierte im folgenden über die Wahl von Genossin Christa Thieme durch die GOL als Sekretär. Er begrüßte die Wünsche sie und wünschte ihr Erfolg für ihre verantwortungsvolle

Tätigkeit.

Im Referat der Leitung wurden abschließend Bilanz der bisherigen Erfüllung des Kampfprogramms und daraus Schlussfolgerungen für die weitere Arbeit gezogen. In der Diskussion ging es dann um solche Fragen, wie die Arbeit mit persönlichen Plänen zu gestalten ist, wie Arbeitsstände zielgerichtet aufzuarbeiten sind, wie die Zahl der Lesplätze zu erhöhen ist, aber auch um Überlegungen zur Verbesserung der Arbeitsatmosphäre in den Kollektiven.

Dr. Gert Friedrich forderte in seinen Schlussbemerkungen die Genossinnen und Genossen der UB auf, bezugnehmend auf die Beschlüsse der Kreisdelegiertenkonferenz, die Plandiskussion zu nutzen, um einen spürbaren Leistungszuwachs zu erzielen und im Thölmannschen Sinne den 35. Jahrestag der DDR und den 46. Jahrestag der Befreiung vom Faschismus mit neuen beispielhaften Initiativen vorzubereiten.



Genosse Dr. Gert Friedrich dankt Genossen Wilhelm Scholz für seine verdienstvolle Tätigkeit als GO-Sekretär. Rechts Genossin Christa Thieme. Foto: Müller

Dient der weiteren Annäherung

Zusammenarbeit zwischen KMU und polnischen Partnern wird kontinuierlich erweitert

(UZ-Korr.) Wenn in zwei Tagen unsere polnischen Nachbarn den 46. Jahrestag der Gründung der Volksrepublik Polen begehen, so werden gewiß nicht nur offizielle Glückwunschschriften die Grenze überschreiten, auch viele Wissenschaftler und Studenten unserer Universität werden die Gelegenheit wahrgenommen haben, polnischen Fachkollegen und Freunden ihren persönlichen Glückwunsch zu übermitteln.

Die Zahl solcher persönlicher Kontakte erhöht sich ständig und die in diesem Jahr abgeschlossenen Freundschaftsverträge zwischen der KMU und der Pädagogischen Hochschule Rzeszow sowie der Jagiellonen-Universität Krakow werden dazu beitragen, die wissenschaftliche Zusammenarbeit zwischen der DDR und der VR Polen weiter auszubauen, ein konkreter Beitrag zur ständigen Vertiefung der brüderlichen Beziehungen und der weiteren Annäherung zwischen beiden sozialistischen Staaten.

Derzeit bestehen zwischen der KMU und polnischen Institutionen drei Freundschaftsverträge. Neben den beiden in diesem Jahr unterzeichneten gibt es einen solchen mit der Boleslaw-Beirut-Universität Wrocław, der bereits im Jahr 1962 unterzeichnet wurde. Weiterhin existieren acht Arbeitsvereinbarungen zwischen wissenschaftlichen Einrichtungen der KMU und dementsprechenden polnischen sowie zwei Vereinbarungen im Rahmen von Akademie-Abkommen.

Im vergangenen Jahr hatten rund 300 Wissenschaftler der KMU und 250 polnische Wissenschaftler die Möglichkeit, von einem Wissenschaftleraustausch Gebrauch zu machen. Polnische Wissenschaftler erhalten seit 1983 die Möglichkeit, an Lehrgängen des FMI teilzunehmen.

Im vergangenen Jahr hatten 94 Studenten unserer Universität die Möglichkeit, ihr Praktikum in der VR Polen zu realisieren. Eine weitere Möglichkeit des näheren Kennenlernens des Nachbarlandes ist die Teilnahme am Studentensommer.

Polnische Studierende werden an der KMU seit 1954 ausgebildet. Bisher erwarben 147 den Hochschulabschluss und sieben promovierten. Eine Einrichtung, die sich ganz speziell um die Vertiefung der kulturellen und wissenschaftlichen Kontakte zwischen der DDR und der VRP bemüht, ist die Societas Jablonoviana, die 1978 an der KMU ihre Wiederbelebung erfuhr.

(Lesen Sie auch Seite 3.)

Polnische Jugendliche zum „3. Semester“ in Leipzig

(UZ) 750 polnische Studenten, die am Sonntag in Leipzig eintrafen, nehmen am Studentensommer im Bezirk Leipzig teil. In den Studentenlagern der Braunkohlenbetriebe Borna, Regis und Espenhain, im Leipziger Getränkekombinat, in der LPG „Paul Fröblich“ Böhritz-Ehrenberg, im Neubaugebiet Grünau und anderen Betrieben und Einrichtungen werden sie gemeinsam mit Studenten aus der DDR den Werkstätten bei der Erfüllung ihrer betrieblichen Aufgaben helfen. Außerdem werden sie Sehenswürdigkeiten des Bezirkes und der DDR kennenlernen.

Erste Absolventen in Gondar erhielten Approbationsurkunden

Seit 1979 waren 70 DDR-Hochschullehrer im Einsatz

(UZ-Korr.) Am 7. Juli erhielten die ersten 30 Absolventen des Gondar College of Medical Science ihre Approbationsurkunden.

1979 begannen die Hochschullehrer und Ärzte des Bereiches Medizin der KMU mit der Ausbildung von Medizinstudenten in Gondar. Seitdem waren dort über 70 DDR-Hochschullehrer im Einsatz, davon über 50 aus unserer Universität. Die DDR stellte für die Ausbildung in Gondar bisher für etwa 1,5 Mill. Mark Lehr- und Lernmittel und klinische Ausstattungen zur Verfügung. Gleichzeitig werden am Be-

reich Medizin der KMU äthiopische Ärzte und Nachwuchswissenschaftler für ihre spätere Lehrtätigkeit in Gondar ausgebildet. Zur Zeit studieren in Gondar 400 Medizinstudenten.

Der Festakt in Gondar fand unter breiter Anteilnahme der äthiopischen Öffentlichkeit statt. Der Staatssekretär im Ministerium für Hoch- und Fachschulwesen der DDR, Dr. Günter Bernhardt, und Prof. Dr. sc. Fritz Müller, KMU, bekräftigten die Bereitschaft der DDR, auch künftig an der Ausbildung äthiopischer Ärzte mitzuwirken.

Auszeichnungen für sehr gute Leistungen



Der 1. Prorektor Prof. Dr. sc. Horst Stein gratuliert den Lehrlingen (v. l. n. r.) Andrea Brunst, Christine Otto, Claudia-Verena Gommlich und Kathrin Heyer zu ihrer Medaille „Für sehr gute Leistungen im sozialistischen Berufswettbewerb“. Foto: Müller

76 neue Facharbeiter wurden ins Berufsleben entlassen

72 Lehrlinge nehmen im September Berufsausbildung auf

Zur Festveranstaltung der Lehrlinge, die am 5. Juli im neuen Seminargebäude stattfand, wurden in Anwesenheit von Dr. Siegfried Thiele, 2. Sekretär der SED-Kreisleitung, und Prof. Dr. sc. Horst Stein, 1. Prorektor, insgesamt 76 Lehrlinge verabschiedet, die 1984 ihre Ausbildung in 21 verschiedenen Berufsgruppen beendeten. Von diesen Lehrlingen schlossen rund 60 Prozent ihre Lehre mit guten und sehr guten Ergebnissen ab.

Mit Beginn des neuen Lehrjahres nehmen 72 Lehrlinge eine Berufsausbildung im Hochschulbereich der KMU auf.

Zahlreiche Lehrlinge und Lehr- ausbilder konnten in Anerkennung guter Leistungen während dieser Festveranstaltung geehrt werden. Der Titel „Vorbildliches Lehrlingskollektiv“ wurde dem Kollektiv der Bibliotheksfacharbeiter der UB und dem Kollektiv der Kellner-Lehr-

linge des Direktorats für Wirtschaftsausbildung und Dienstleistungen verliehen. Die Medaille „Für sehr gute Leistungen im sozialistischen Berufswettbewerb“ erhielten sechs Jugendfreunde.

Jugendfreundin Sylvia Kuster, auslernernde Lehrling, wurde als Jungaktivist ausgezeichnet und Jugendfreund Steffen Porsche erhielt am 11. Juli auf einer Auszeichnungsveranstaltung in Berlin die Karl-Liebknecht-Medaille.

Im Verlaufe der Veranstaltung verwies man außerdem darauf, daß Jugendfreunde an Leistungsvergleichen im DDR-Maßstab und am Bezirksleistungsvergleich mit Erfolg teilnahmen. Für besondere Leistungen in ihrer Tätigkeit als Lehr- ausbilder konnte die Kollegin Renate Bömer, Sektion TV, Aktivist der sozialistischen Arbeit, und die Kollegin Angela Matthes, Direktorin Kader und Qualifizierung, als Jungaktivist ausgezeichnet werden.

Nach Redaktionsschluß • Nach Redaktionsschluß •

22. Welttreffen der Hochenergiephysiker eröffnet

(UZ) Die „22. Internationale Konferenz über Hochenergiephysik“ wurde gestern Abend im Neuen Rathaus der Stadt Leipzig feierlich eröffnet.

Über 1000 Wissenschaftler aus 50 Ländern berieten auf diesem einwöchigen Weltforum über die erreichten Fortschritte auf dem Gebiet der Hochenergiephysik in den vergangenen zwei Jahren und stellen die Ergebnisse ihrer Arbeit zur Diskussion.

Anlässlich dieser 22. Internationalen Konferenz und im Rah-

men der Feierlichkeiten zum 575. Gründungstag der KMU bereits am Mittwoch im Hörsaal für Theoretische Physik der Sektion ein spezielles Kolloquium zum Thema „Elementarteilchenphysik – theoretische und experimentelle Fortschritte“ statt.

Heute Abend werden namhafte Wissenschaftler im Hörsaal 18 auf einem Kolloquium über Probleme des Friedens und der Abrüstung sprechen. (Lesen Sie auf Seite 5 weitere Informationen zur Konferenz.)

Heute:

3 UZ-Gespräch zur Traditionspflege

4 Lehrgänge der Betriebsakademie 1984/85

5 22. Internationale Konferenz über Hochenergiephysik

6 Ausstellung mit Werken von Sighard Gille